



Sein Gesamtteam liegt Steffen Marquardt besonders am Herzen – gemeinsam entwickeln sie neue Ideen, führen Seminare durch und haben dabei auch noch richtig Spaß
Fotos: AWO



JEDER HAT EIN RECHT AUF ARBEIT, DIE SPASS MACHT!

www.komm-zur-awo.de

Ambulante Hilfen zur Erziehung
Wismarsche Straße
151
19053 Schwerin
Telefon
(0385) 55 56 34
E-Mail
ahze@awo-schwerin.de

Frauen in Not
Arsenalstraße 15
19053 Schwerin
Telefon
(0385) 55 57 356
E-Mail
frauenhaus@awo-schwerin.de

Frühe Hilfen
Kieler Straße 31A
19057 Schwerin
Telefon
(0385) 44 000 296
E-Mail
fruehe-hilfen@awo-schwerin.de

Gemeinsame Wohnform für Alleinerziehende
Wismarsche Straße
197
19055 Schwerin
Telefon
(0385) 20 16 95
E-Mail
b.w.19@awo-schwerin.de

ZORA
anonym PF: 110 134
19001 Schwerin
Telefon
(0385) 52 13 220
E-Mail
zora@awo-schwerin.de

Beratungsstelle gegen sexualisierte Gewalt
Arsenalstraße 15
19053 Schwerin
Telefon
(0385) 55 57 352
E-Mail
bgs@awo-schwerin.de

Kinder- und Jugendnotdienst
Tel. (0385) 7 44 03 63

Steffen Marquardt setzt sich seit drei Jahren als AWO-Bereichsleiter für Familien in Schwerin ein

Viel mehr als nur ein Visionär

Altstadt • Moderne soziale Arbeit – dafür steht Steffen Marquardt, der seit drei Jahren Bereichsleiter der AWO-Hilfen zur Erziehung – Hilfen zur Lebensbewältigung ist. Im Interview mit der hauspost spricht er über Erreichtes, zukünftige Projekte und Herausforderungen sowie über seinen Weg, die Leichtigkeit bei der tiefgreifenden Arbeit mit Menschen in schwierigen Lebenssituationen nicht zu verlieren.

hauspost: In Ihrem etwa 50-köpfigen Team finden sich fast nur Damen. Wie ist es als „Hahn im Korb“ in einer Frauendomäne?

Marquardt: Ach, das geht gut! Erst einmal lerne ich von den Fachfrauen täglich dazu. Gemeinsam leben wir die Philosophie, vorankommen zu wollen und Lösungen ganz nach dem Motto „Wenn wir etwas machen, dann machen wir das auch richtig“ zu erarbeiten. Wir stehen gemeinsam für moderne soziale Arbeit, klare Strukturen und nachhaltige Qualität.

hauspost: Sie sind seit 20 Jahren im sozialen Bereich der AWO tätig. Wie war es für Sie, die Bereichsleitung und somit die Verantwortung für 17 Einrichtungen zu übernehmen?

Marquardt: Arbeitsreich! Intensiv! Herausfordernd! Diese Aufgabe erfordert ein hohes Maß an ganzheitlichen Managementfähigkeiten. Das wusste ich vorher und das liegt mir auch. Die damit verbundene Verantwortung aber spüre ich noch heute täglich. Somit bin ich zwar Motor für Visionen, setze aber auch ganz bewusst Schwerpunkte wie zum Beispiel eine motivierende Mitarbeiterführung.

hauspost: Welche Visionen haben Sie in den drei Jahren bereits umsetzen können?

Marquardt: Unsere Einrichtungen sind deutlich enger zusammengedrückt und



Steffen Marquardt ist seit 20 Jahren im sozialen Bereich tätig Foto: maxpress/!l

agieren fachlich durchlässig, eine eigene kraftvolle Identität ist entstanden. Wir haben fast alle Konzepte und die praktische Umsetzung gemeinsam sinnvoll weiterentwickelt. Das Wichtigste waren und sind aber meine Mitarbeiterinnen, denn sie füllen die Konzepte mit Leben. Alles was wir gemeinsam tun, landet am Ende direkt bei den Kindern, Frauen und Familien. Trotzdem liegen noch einige Steine auf unserem Weg.

hauspost: Welche Steine sind das?

Marquardt: Ohne soziale Träger wie die AWO würde die Gesellschaft in eine Schiefelage geraten. Wir sorgen unter dem Motto „Hilfe zur Selbsthilfe“ dafür, dass Benachteiligte ganz individuell gestärkt werden. Dies ist gesellschaftlich so gewollt, wir übernehmen diesen Auftrag mit professionellen Fachkräften und das kostet dementsprechend auch Geld! Hier brauchen wir ein klares Statement der Politik und keine andauernde Kostensparpriorität.

hauspost: Wo merken Sie diese gesellschaftliche Einstellung besonders stark?

Marquardt: Zum Beispiel in der Frauenhausarbeit in Schwerin. Nur zwei Fachfrauen sichern die allumfassende belastende Arbeit seit Jahren dort ab. Diese wird allgemein zwar anerkannt und gelobt, eine konkrete Erhöhung der Förderung für mehr Personal gibt es trotz vieler Gespräche und Anträge leider nicht. Die Rahmenbedingungen müssen einfach den Bedarfen angepasst werden.

hauspost: Welche Ziele haben Sie für die Zukunft?

Marquardt: Lebendige Kontinuität im fachlichen Handeln und Mitarbeiterinnen mit einer hohen Arbeitszufriedenheit! Wenn dies weiterhin gelingt, mache ich einen guten Job! Es wird eine neue sportpädagogische Wohngruppe entstehen, wir arbeiten an einem fachübergreifenden Beratungszentrum und die neue Homepage geht an den Start!

hauspost: Neue Homepage? Was wird sich verändern?

Marquardt: Gemeinsam haben wir auf www.awo-schwerin.de den Bereich „News“ umgestaltet, der über aktuelle Entwicklungen der AWO informiert – Transparenz pur. Über 600 Mitarbeiterinnen können sich hieran direkt beteiligen.

hauspost: Herr Marquardt, viele kennen Sie ja auch als Sänger, Moderator und Eventmanager.

Marquardt: Genau, mich gibt es aber aktuell nur noch bei ausgesuchten besonderen Veranstaltungen auf der Bühne.

hauspost: Was steht 2016 privat an?

Marquardt: Zwei Halbmarathonläufe mit meiner Frau, weitere Arbeit im Wirtschaftsrat von Grün Weiß Schwerin, Training in meiner Fußballmannschaft und viele runde Geburtstage!